

Zeitschrift: Curaviva : Fachzeitschrift
Herausgeber: Curaviva - Verband Heime und Institutionen Schweiz
Band: 87 (2016)
Heft: 10: Die Kesb im Visier : was die Behörde wirklich tut - und was sie nicht tut

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Innovation

TENA Identifi™ – Erfahren Sie mehr über das Kontinenzverhalten Ihrer Bewohner

TENA Identifi™ ist ein innovatives, praktisches System, welches das Miktionssverhalten des Bewohners über 72 Stunden aufzeichnet, indem es Miktionsmuster und -mengen präzise protokolliert. Diese detaillierten, objektiven und vorher schwer erhältlichen Daten können einfach in Ihre Pflegepläne integriert werden und helfen Ihnen dabei, Toilettengänge genauer zu planen, das richtige Inkontinenzprodukt auszuwählen sowie Produktwechsel zu optimieren.

Verbesserte, individuellere Versorgung

Ein Produkt mit der richtigen Saugstärke erhöht den Komfort und beugt Ausläufen sowie Hautreizungen vor. Außerdem sinken so Produktverbrauch und Umweltbelastung. Die evidenzbasierten, individuellen Kontinenzassessments sorgen weiterhin für eine einfache Dokumentation der Pflegequalität, für effizientere Routinen und Nutzung der Personalressourcen.

Erfahren Sie mehr über TENA Identifi™ und die Kontinenzbedürfnisse Ihrer Bewohner unter www.tena.ch/german/fachkraefte-handel/produkte/tena-identifi/ oder kontaktieren Sie auch gerne unsere TENA Mitarbeiterin, **Frau Maria Jelovic**, unter folgender Telefonnummer: **079 203 2262**.

www.TENA.ch



TENA Identifi™
Together we make a difference



Die führende mobile Pflegedoku für Spitex und Heim

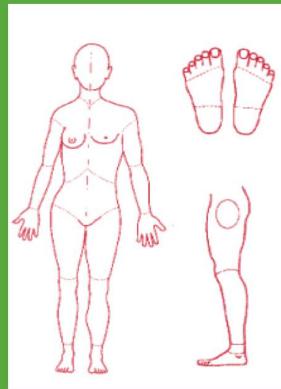
IFAS News:

Beobachtungs-Modul RAI/BESA

Wunddoku auf Android

Menu-Bestellungen in der Küche

Mehrsprachigkeit



IFAS 2016: Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit einer/m unserer Fachexperten.

Telefon 044 360 44 24 / Mail info@topcare.ch



Besuchen sie uns an der IFAS
25.-28. Okt. 2016 / Messe Zürich

Tel 044 360 44 24

topCare Management AG
Stampfenbachstrasse 68, 8006 Zürich

www.carecoach.ch

PUBLIREPORTAGE

HOSPIHOST KOGNIMAT – DIE PFLEGEMATRATZE



Das neue Patientensicherheitssystem HOSPIHOST KOGNIMAT setzt neue Massstäbe im Bereich der Patientensicherheit.

Schutz rund ums Bett – 360°

Die bis heute eingesetzten Produkte (Klingelmatte etc.) welche das Pflegepersonal über einen allfälligen Bettausstieg informieren, decken in der Regel nur einen sehr kleinen Radius vor dem Bett ab. Das heißt, ein Patient oder Heimbewohner kann herkömmliche Produkte sehr einfach umgehen. Noch gravierender kann sich die Situation mit dem Einsatz von Seitengittern entwickeln: Erfahrungen in der Pflege zeigen, dass Personen mit Hilfe des Einsatzes von Bettseitengittern nicht am Verlassen vom Pflegebett gehindert werden können. Es entsteht die Gefahr, dass das Bett seitlich über das Seitengitter verlassen wird oder dass Patienten und Heimbewohner via Kopf- oder Fussteil (z.T. über den Nachttisch) »aussteigen«. Alle erwähnten Situationen können das Risiko von Stürzen massiv erhöhen und im schlimmsten Fall zu dramatischen Verletzungen führen.

Das neue Patientensicherheitssystem ist unsichtbar mit Sensoren im Randbereich des Matratzen-kerns ausgerüstet. Somit erkennt das System sofort, wenn ein Patient oder Bewohner das Bett seitlich oder über das Kopf- oder Fussende verlassen will. Sollte trotz allem das Seitengitter zum Einsatz kommen, ist HOSPIHOST KOGNIMAT in der Lage, «gefährliche Aktivitäten» sofort zu erkennen. Nur schon der Versuch, dass Seitengitter zu überqueren, löst einen Alarm aus. Ebenfalls kann sich eine Person nicht mehr längere Zeit in einem Seitengitter verkeilen, ohne dass sofort ein Schwesternruf ausgelöst wird.

Kabellos – ohne Stolperfallen

Die Alarmübertragung von der Matratze auf das jeweilige Schwesternrufsystem (möglich für alle erhältlichen Systeme) funktioniert komplett kabellos. Weil keine Kabel im Zimmer, unter oder vor dem Bett herumliegen, reduziert sich das

Stolperrisiko massiv. Zudem gehören herausgerissene Stecker und defekte Kabel zum grössten Teil der Vergangenheit an – was den Reparaturaufwand für den technischen Dienst reduziert.

Hygienisch – ohne Mehraufwand

Auf Grund der in der Matratze integrierten Sensorik befinden sich keine «Fremdkörper» im – und rund um das Bett. Damit entfällt das mühsame Reinigen von Bodenmatten und weiteren externen Systemen. Der Reinigungsprozess entspricht dem einer ganz normalen Matratze: Der Bezug von HOSPIHOST KOGNIMAT kann ganz einfach oberflächlich desinfiziert oder bei bis zu 95°C in der Waschmaschine gewaschen werden.

Schnellere Reaktionszeit für das Pflegepersonal

Dadurch, dass HOSPIHOST KOGNIMAT bereits reagiert, wenn der Patient/Bewohner nur schon im Begriff ist das Bett zu verlassen, kann die Pflege durch die schnellere Schwesternrufmeldung entscheidende und wertvolle Zeit gewinnen. Zudem ist sichergestellt, dass durch die extrem einfache Inbetriebnahme und Bedienung keine unnötigen Aufwände und Unsicherheiten beim Pflegepersonal entstehen. Weil die Bewegungsfreiheit auf der Matratze praktisch nicht eingeschränkt ist, bleibt die Mobilität der Bewohner erhalten und Fehlalarme werden auf ein Minimum reduziert. Ein einfacher «On/Off» Modus garantiert, dass alle anderen Pflegeprozesse in keiner Weise beeinträchtigt werden. Auch können sämtliche Pflegebettfunktionen uneingeschränkt in der täglichen Pflege eingesetzt werden.

Falls Sie Fragen haben, steht Ihnen das ganze OBA Team für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

OBA AG, Auf dem Wolf 20, 4002 Basel 061 317 93 00
info@oba.ch www.oba.ch